

Spielbericht

Union Ried/Riedmark – SC St Valentin 2:3 (1:0)

Beim Nachtragsspiel gegen den Tabellenzweiten waren die Fronten klar abgesteckt: Die Rieder wollten zumindest bis morgen die Tabellenführung übernehmen und die Blau-Gelben nicht am Tabellenende landen. Die Voraussetzungen für die Gäste durfte man mehr als bescheiden nennen, mit Andi Kurzmann, Dominik Wimmer und Alex Kitzinger fielen gleich drei Stammspieler aus.

Die Riedmarker präsentierten sich offensiv stark und die St. Valentiner Hintermannschaft machte sich mit Fehlern im Spielaufbau das Leben schwer.

Es dauerte bis zur 25. Minute, als diese Spielweise bestraft wurde: Ein schneller Gegenstoß der Rieder, Mathias Weber wurde ideal Richtung gegnerisches Tor auf die Reise geschickt und schob den Ball zum 1:0 in die Maschen. Dann hatten die Gäste Glück, dass es bei diesem Spielstand blieb: Thomas Hinterschuster konnte erst parieren und eine weitere Großchance (statt den Ball ins Tor zu schieben flog er der benachbarten Jägerschaft um die Ohren) fand keine Niederschrift im Ergebnis.

Nach etwas mehr als einer halben Stunde wurden auch die diesmal wieder in Weiß spielenden Gäste gefährlich. Rene Brandl wurde auf der rechten Seite freigespielt und zog auf das Tor. Sein Schuss aufs lange Eck verfehlte nur knapp das Ziel. Dann lief Jakob Schachafellner alleine auf Tormann Höller zu, sein Schuss geriet allerdings zu unplatziert.

Nach dem Pausentee lief eine gänzlich anders und viel mutiger auftretende Mannschaft aus St. Valentin auf. Nach wenigen Minuten Spielzeit kam Lukas Ströbitzer im 16er in ein 1:1-Duell gegen den Rieder Keeper, wird äußerst unsanft umgesäbelt und die Reaktion des Schiris kam sofort: Out für den SC. Bei besonders schlechter Sicht kann man diesen klaren Elfmeter schon mal übersehen. Kurz darauf ein Schubserl an Rene Brandl und Freistoß für den SC St. Valentin von halblinker Seite. Der Gefoulte tritt an, entschied sich für die raffinierte Variante Richtung langes Eck und der Ball segelte an Freund und Feind vorbei ins Tor 1:1!

Die Gastgeber waren sichtbar geschockt und kamen nicht mehr so richtig in die Partie. Die Gäste lieferten kämpferisch eine überzeugende Partie ab und wurden in der 61. Minute wieder belohnt: Nach einem Abpraller stand Manuel Oberaigner am 16er goldrichtig und traf mit links ins rechte Tormanneck – 1:2!

Ein sehenswertes und sehr dummes Frustfoul weit in der gegnerischen Hälfte von Christoph Montri beendete seinen Auftritt an diesem Tag. Raphael Kronfuss war das Opfer und wurde von hinten aus den Socken gehauen – Rot war die einzig mögliche Antwort des Schiris. Und die Antwort der Gäste tat den Hausherren noch mehr weh. Auf der linken Seite kamen Lukas Ströbitzer und Lukas Netter in den gegnerischen Gefahrenbereich, Letzterer legte quer für Manuel Oberaigner und diesmal nutzte er seinen rechten Huf und traf wunderbar ins lange rechte Stürmreck!

Die Partie war damit fast gelaufen, die Rieder kamen nur mehr selten gefährlich vor das niederösterreichische Tor. Trotzdem wurde es noch einmal eng. Nach einem Eckball dürfte Elias Schüpany einen Gegner niedergerissen haben und Schiri Pero Madzar zeigte auf den Elfmeterpunkt. Simon Königsmair traf im Nachschuss, nachdem Thomas Hinterschuster den ersten Versuch nur kurz abwehren konnte.

In der Nachspielzeit hatte aber nur mehr der SC St. Valentin eine Großchance. Lukas Ströbitzer tankte sich in der Mitte durch, scheiterte aber am Schlussmann.

Dann war Schluss und mit den mitgenommenen drei Punkten kletterte die starke Gästemannschaft in der Tabelle auf Rang 10!